

Digital vom Abdruck bis zur Krone

Mit der DDT in Hagen erlebt die Zahntechnik 2010 gleich zu Beginn des Jahres einen fachlichen Höhepunkt. In den Mittelpunkt des Interesses rückt dann die digitale Fertigungskette.



Auf die Besucher der dritten Auflage der DDT in Hagen wartet erneut so mancher Vortrag, der das eine oder andere Gespräch anregen dürfte.

(ms) – Am 29. und 30. Januar 2010 lädt das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) zur bereits dritten Auflage der „Digitalen Dentalen Technologien“ (DDT). Die Kooperationsveranstaltung mit der Oemus Media AG will

erneut die Experten der Dentalbranche über aktuelle Trends und Innovationen informieren. Nachdem 2009 unter dem Aspekt implantologischer Versorgungen vor allem die Schnittstellen zwischen

Zahnarzt und Zahntechniker Beachtung fanden, soll im kommenden Jahr das große Stichwort Digitalität lauten. „Der Arbeitstitel ‚Digital vom Abdruck bis zur Krone‘ gibt als offizielles Motto die entsprechende Richtung vor“, sagt Organisator ZTM Jürgen Sieger. Themenschwerpunkte des wissenschaftlichen Programms werden CAD/CAM-Fertigungssysteme im Allgemeinen und Mundscanner im Besonderen sein. „Die Intraoralscanner stellen das neueste Glied der digitalen Fertigungskette dar. Daher soll auf ihnen ein besonderes Augenmerk liegen“, erklärt Sieger die thematische Planung.

Obwohl noch einige Zeit bis zur Eröffnung in Hagen vergeht, zeichnet sich bereits jetzt ein hochkarätig besetztes Referententeam ab. So

wird beispielsweise Dr. Olaf Winzen zur digitalen Vermessung der Gelenkfunktion sprechen. Angedacht ist zudem, während des Vortrags per Internet live eine Vermessung an einem Patienten zu demonstrieren. Gleiches gilt für anschließende Auswertung. „In dem Punkt setzen wir ganz bewusst auf den Event-Charakter. Schließlich ist das letztendlich das Spannende an den neuen Verfahren“, meint

„Der Arbeitstitel gibt als offizielles Motto die entsprechende Richtung vor“

ZTM Jürgen Sieger,
Organisator der DDT

Sieger. Ähnliche fachliche Spannung erhofft er sich u.a. von Marco Bähr aus Berlin. Der Zahntechnikermeister wird sich den neuen Möglichkeiten für eine optimale

über einen Themenbereich liefern zu können. Nach dem jetzigen Stand gelingt uns dies vielleicht sogar noch besser, als bereits in den beiden Jahren zuvor. Und natür-



Organisator ZTM Jürgen Sieger wird an beiden Tagen kompetent durch das Programm führen.

Ästhetik durch den Einsatz eines 3-D-Gesichtsscanners widmen.

Neben einem prall gefüllten Vortragsprogramm am Samstag sind für den Freitagnachmittag insgesamt acht Workshops und Handson-Kurse vorgesehen. Besucher können in diesem Rahmen vertiefende und praxisnahe Informationen hautnah miterleben. Das Symposium wird in gewohnter Weise von einer ausgewählten Industrieausstellung begleitet.

„Mir ist es wichtig, als kompetente Fortbildungsveranstaltung einen Überblick

lich hoffe ich, dass auch die Workshops und die Ausstellung unter unseren Gästen auf großes Interesse stoßen“, blickt Sieger voraus. Der Erfolg der bisherigen Symposien sei ein enormer Ansporn für ihn. **ZT**

ZT Adresse

Dentales Fortbildungszentrum
Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11
58135 Hagen
Tel.: 0 23 31/6 24 68 12
Fax: 0 23 31/6 24 68 66
E-Mail: mail@d-f-h.com
www.d-f-h.com

ANZEIGE

Perfektes Gleichgewicht



Fujirock EP
Fujirock EP OptiFlow
Fujirock EP OptiXscan
von GC.

Drei erstklassige Dentalgipse Typ 4 für präzise und dimensionsgetreue Meistermodelle - universell, dünnfließend oder CAD/CAM-optimiert.

GC GERMANY GmbH
Tel. +49 6172 99 59 60
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Tel. +43 3124 54020
info@austria.gceurope.com
www.austria.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
Tel. +41 52 366 46 46
info@switzerland.gceurope.com
www.switzerland.gceurope.com

GC

Für weitere Informationen:
Tel. 0 61 72/9 95 96-0
Fax 0 61 72/9 95 96-66
info@gcgermany.de
www.gcgermany.de

Informationen kompetent und praxisnah

Die Weiterbildungsveranstaltungen der Michael Flussfisch GmbH sind derzeit sehr erfolgreich.

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr informierte das traditionsreiche Hamburger Unternehmen Zahntechnik zum Thema „CAD/CAM im Verbund mit der Lasersinter-Technik“. Über 20 Teilnehmer folgten Anfang September den Ausführungen von Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann von der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) über die Grundsätze und Einsatzmöglichkeiten des generierenden Lasersinter-Verfahrens im Allgemeinen und in der Zahntechnik im Besonderen. Die Michael Flussfisch GmbH betreibt

verarbeitung. Die Veranstaltung klang mit einem Get-together und einem regen Erfahrungsaustausch aus.

Der nächste Termin ist für den 20. November 2009 geplant. Die Weiterbildungs-



Nach der Theorie die Praxis: An einer Lasersinteranlage konnten Teilnehmer der Veranstaltung das eben Gehörte direkt nachvollziehen.

gemeinsam mit dem Institut für Laser und Anlagensystemtechnik der TUHH und der Laser Zentrum Nord GmbH, die von Prof. Emmelmann geleitet werden, ein Forschungsprojekt über die lasergenerative Herstellung von Dentalprodukten. Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die neue Lasersinter-Maschine von Flussfisch direkt im Einsatz zu erleben und erläutert zu bekommen. Experten des Hauses stellten die gesamte Fertigungskette von der Gerüstfertigung bis hin zum Finishing vor und gaben praktische Tipps zum Konstruieren am Scanner sowie zur Weiter-

veranstaltungen finden jeweils im NEM Fertigungszentrum Dentalforum-Hamburg der Michael Flussfisch GmbH in Hamburg-Bahrenfeld statt. Interessierte erhalten weitere Informationen unter der Telefonnummer 0 40/86 69 35 16 sowie im Internet. Auf diesem Wege ist auch eine Anmeldung möglich. **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GMBH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 60 82-23
Fax: 0 40/86 60 82-25
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Kann Präzision süchtig machen?

In Berlin richtete die DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG vor Kurzem einen interaktiven Praxis-Workshop aus. Die dort präsentierte digitale Abformung soll vor allem Patienten nutzen.

Auf diesen Moment waren die Teilnehmer des Workshops „Digitale Präzisionsabformung mit dem Lava Chairside Oral Scanner C.O.S./3M ESPE“ besonders gespannt. Der praktische Umgang mit dem Handstück des Lava C.O.S. ist auch für die meisten Mitglieder der größten Verbundgruppe der deutschen Zahntechnik noch absolutes Neuland. Auch wenn ein „Dummy“ den individuellen Charakter eines menschlichen Gebisses nur unzureichend simulieren kann, reifte schon nach den ersten Arbeitsschritten die Überzeugung, einen praktikablen Zugang zu noch mehr Ästhetik und Indikationsvielfalt in der Hand zu halten. Jedem Teilnehmer war klar, dass die perfekte Nutzung der digitalen Abformung nur in engster Zusammenarbeit mit dem Behandler erreichbar sein wird. Der Zahntechniker

eröffnet sich damit ein nachhaltiges Kundenbindungsinstrument. Referent Dr. Helmut Kesler, der in Berlin eine „komplett digitalisierte Praxis“ führt und als Anwender der digitalen Abformung über konkrete Erfahrungswerte verfügt, ist überzeugt: „Präzision macht süchtig.“ In spätestens zehn Jahren sei die digitale Abformung weit verbreiteter Praxisalltag. Dem Zahnarzt die Möglichkeit zu geben, der CAD/CAM-Fertigung von Restaurationen eine digitale Präzisionsabformung zugrunde zu legen, anstelle einer herkömmlichen Abformung mit all ihren Fehlerquellen, sei eine riesige Chance.

Auch nach 20 Arbeiten kein Einschleifen erforderlich

Dr. Helmut Kesler zeigte sich selbst nach längerem Arbeiten mit der Kamera von dem Produkt überrascht: „Auch nach 20 einwandfreien Arbeiten in meiner eigenen Praxis staune ich immer noch über die hohe Präzision. In keinem einzigen Fall musste eingeschleift werden.“ Seiner Meinung nach bedarf es

durchaus noch einiger Detailänderungen, wie zum Beispiel einer Software-Nachbesserung der Echtzeit-Darstellung am Touchscreen der Arbeitsstation.

Das seien aber eher periphere Probleme, denn die Möglichkeit, eine digitale Abformung von höchster Präzision direkt im Patientenmund mittels eines aus der

Bewegung heraus aufgenommenen Videostreams erstellen zu können, sei schon „brutal gut“, so Dr. Kesler. Selbst kleinere Bewegungen des Patienten mindern die Aufnahmequalität im Gegensatz zu fotobasierten Scans nicht.



Neue Technik kann Spaß machen – Präzision macht süchtig: Die digitale Abformung stößt bei den Mitgliedsbetrieben der DENTAGEN auch in Berlin/Brandenburg auf großes Interesse.



Durchblick in der neuen Technologie: In Berlin demonstrierte Dr. Helmut Kesler (re.) den DENTAGEN-Mitgliedern in einem interaktiven Workshop den praktischen Umgang mit dem Handstück des Lava C.O.S.

Der Referent stellte die Vorteile für den Patienten in den Mittelpunkt: Während der digitalen Abformung kann der Patient komfortabel sitzen bleiben. Keine Abformmasse füllt unangenehm

seinen Mund, führt zu Würdeverletzung oder verzichtet sich während der Bewegungen. Nachweislich, so Kesler, werde dadurch eine nachhaltige Verbesserung der Qualität der Abformungen

und der zahntechnischen Restaurationen erreicht. Ein besonderer Vorteil für den Patienten, der in der Diskussion über die digitale Abformung zumeist vergessen wird, ist die Zeitersparnis, denn nach durchschnittlich nur zwei Minuten ist die Aufnahme bereits beendet. In jeder Hinsicht ist bei Einsatz der neuen Technologie der Patient der Sieger, eine Einschätzung, die von den Teilnehmern des interaktiven Workshops mehrheitlich geteilt wurde.

Die DENTAGEN-Vorstandsvorsitzende Karin Schulz sieht nicht zuletzt in Anbetracht solcher Treffen wie in Berlin die digitale Abformung auf dem Vormarsch und verspricht entsprechende Angebote des Verbundes: „Der starken Nachfrage nach Informationen zu

diesem Thema werden wir auch in Zukunft nachkommen, weil diese Innovation als eine wirkliche Revolution in der Abformtechnologie gilt. Die Zahntechniker in unseren Mitgliedsbetrieben und ihre Partner in der Zahnmedizin erwarten kompetente Informationen darüber, ob mit dem neuen Intraoralscanner tatsächlich alle Nachteile, die mit den herkömmlichen Abformverfahren verbunden sind, entfallen.“

ZT Adresse

DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG
Richtstrecke 1
45731 Waltrop
Tel.: 0 23 09/7 84 70-0
Fax: 0 23 09/7 84 70-15
E-Mail: dentagen@dentagen.de
www.dentagen.de

ANZEIGE

„Dem Negativtrend die Zähne gezeitigt“

Die Fachmesse dental informa 2009 zieht trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine positive Bilanz.

Die Fachmesse für Zahnarztpraxis und Labor verzeichnete am 19. September in Hannover über 3.000 Fachbesucher – und konnte sich damit dem rückläufigen Trend der Branche widersetzen. Sowohl die rund 150 Aussteller als auch die Veranstalter waren mit der Besucherzahl und dem wirtschaftlichen Erfolg der dental informa überwiegend zufrieden. Sabine Steding von der Zahnärztekammer Niedersachsen: „Die Resonanz war sehr gut, an den Ständen gab es fundierte Fachgespräche, es kamen sehr viele Fachbesucher – trotz des schönen Wetters.“

Lutz Müller, Regionalvorsitzender beim Bundesverband Dentalhandel e.V. Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt, bestätigte: „Während andere Messen der Dentalbranche kränkeln, hat die dental informa diesem Negativtrend die Zähne gezeitigt. Die Gänge waren voll, Firmen und Besucher waren zufrieden.“

Zu den Schwerpunktthemen in diesem Jahr gehörten u.a. die dreidimensionale Diagnostik, CAD/CAM-Systeme für Labor und Praxis, Individualprohylaxe sowie Endodontie.

Die dental informa 2009 ist eine Messe der Zahnärztekammer Niedersachsen, der Veranstaltungsgemeinschaft niedersächsischer Dentaldepots und der Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen. Die nächste dental informa findet am 9. Oktober 2010 auf dem Hannover Messegelände statt.

ZT Adresse

Fachausstellungen
Heckmann GmbH
Unternehmensgruppe
Deutsche Messe AG
Hohenzollernstr. 4
30161 Hannover
Tel.: 05 11/9 90 95-0
Fax: 05 11/9 90 95-50
E-Mail: info@fh.messe.de
www.heckmannmbh.de

WIELAND



MIT VORSPRUNG IN DIE ZUKUNFT

ZENOTEC T1

Digitalisierung und CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz werden der zahntechnischen Arbeit eine neue Zukunft geben. Gut, wenn Sie sich mit einem laborgerechten System selbst an die Spitze der Entwicklung setzen können: Mit ZENOTEC T1 von WIELAND fertigen Sie mit schnellsten Frässtrategien Kronen, Brücken und Modelle ganzer Zahnbögen vollautomatisch in wenigen Minuten. Gefräst wie in bester handwerklicher Qualität aus hoch entwickelten ZENO Disc Materialien:

- Auf 5 Achsen in der 7-Achs-Fräseinheit
- Ganze Kiefermodelle und individuelle Abutments
- Mit 30 Blanks im Magazin für mehr als 1.000 Einheiten
- Werkzeugprüfung und -wechsel integriert
- Vollautomatisch 24 h fräsen

Entdecken Sie jetzt Ihre neue Zukunft mit ZENOTEC T1 von WIELAND, Partner der Labore! EXPECT THE DIFFERENCE! BY WIELAND.

Teamarbeit als ein übergreifendes Leitmotiv

DeguDent lädt mit dem Dental-Marketing-Kongress zu einem ersten dentalen Höhepunkt für 2010 ein.

Zum nunmehr bereits 15. Dental-Marketing-Kongress lädt DeguDent für Freitag und Samstag, den 22. und 23. Januar 2010, ins Congress Center der Messe Frankfurt am Main. Zahnärzte und Zahntechniker dürfen sich zudem auf den vorgeschalteten Implantat-Prothetik-Kongress „Drunter und Drüber“ freuen.

Technologie fordert und fördert Teamarbeit

Damit steht am Freitagnachmittag zunächst das Zusammenspiel Zahnmedizin und Zahntechnik in der fachlichen Arbeit im Vordergrund. Der Fokus richtet sich speziell auf das Team. Am Freitag, dem 22. Januar, lautet das Thema: Der Einfluss neuer Technologien auf prothetische Konzepte, dargestellt am Beispiel der Implantatprothetik. Computergestützte Navigation, „back-

ward planning“, unterschiedliche Restaurationsmöglichkeiten etc. – all diese Facetten verbindet der Team-Gedanke. Gerade in der Implantatprothetik ist perfekte Zusammenarbeit die Voraussetzung für ein erfolgreiches Team und zufriedene Patienten.

Geheimnisse des Arbeitsalltags

Genauso wichtig stellt sich beim Dental-Marketing-Kongress unter dem Motto „Inspiration!“ das zweite große Thema des Wochenendes dar: Woher bezieht der in Beruf und Familie geforderte Zahnarzt und Zahntechniker seine mentale Kraft? Wie führt er sich selbst, seine Praxis und Labor? Wie motiviert er seine Mitarbeiter/-innen? Wie setzt er die in ihm selbst schlummernden Potenziale gewinnbringend frei?

Antworten zur Inspiration der Teilnehmer geben neun ebenso hochkarätige wie unterschiedliche Top-Refer-

enten: Brigitte Bastgen als Moderatorin mit ihrem Charme, Shaolin-Instituts-Präsident Gerhard Conzelmann mit der „Kraft der Ge-



renten: Brigitte Bastgen als Moderatorin mit ihrem Charme, Shaolin-Instituts-Präsident Gerhard Conzel-

mann mit der „Kraft der Ge-nehmen“, Pater Anselm Grün aus der Abtei Münsterschwarzach mit seiner Erfahrung, wie „Werte unser Leben wertvoll machen“, und an-

dere. Gemeinsam ist allen: Sie erschließen neue Sichtweisen – ganz im Sinne des Kongress-Mottos: Inspiration! Fast im wörtlichen Sinne springt dieser Funke am Freitagabend bei Live-Musik, furioser Choreografie und magischen Lichtjonglage vom Feuertanztheaters „firedancer“ über.

Vorteile für Schnellentschlossene

Der Implantat-Prothetik-Kongress unter dem Motto „Drunter und Drüber“ findet am Freitag, 22. Januar 2010, von 13 bis 16 Uhr im Congress Center der Messe Frankfurt am Main statt. Einlass ist ab 12 Uhr. Am selben Ort folgt ab 17.30 Uhr der zweite Teil des Dental-Marketing-Kongresses, quasi mit einem „open end“ (24 Uhr). Interessenten wählen entweder das gesamte Paket (Implantat-Prothetik-

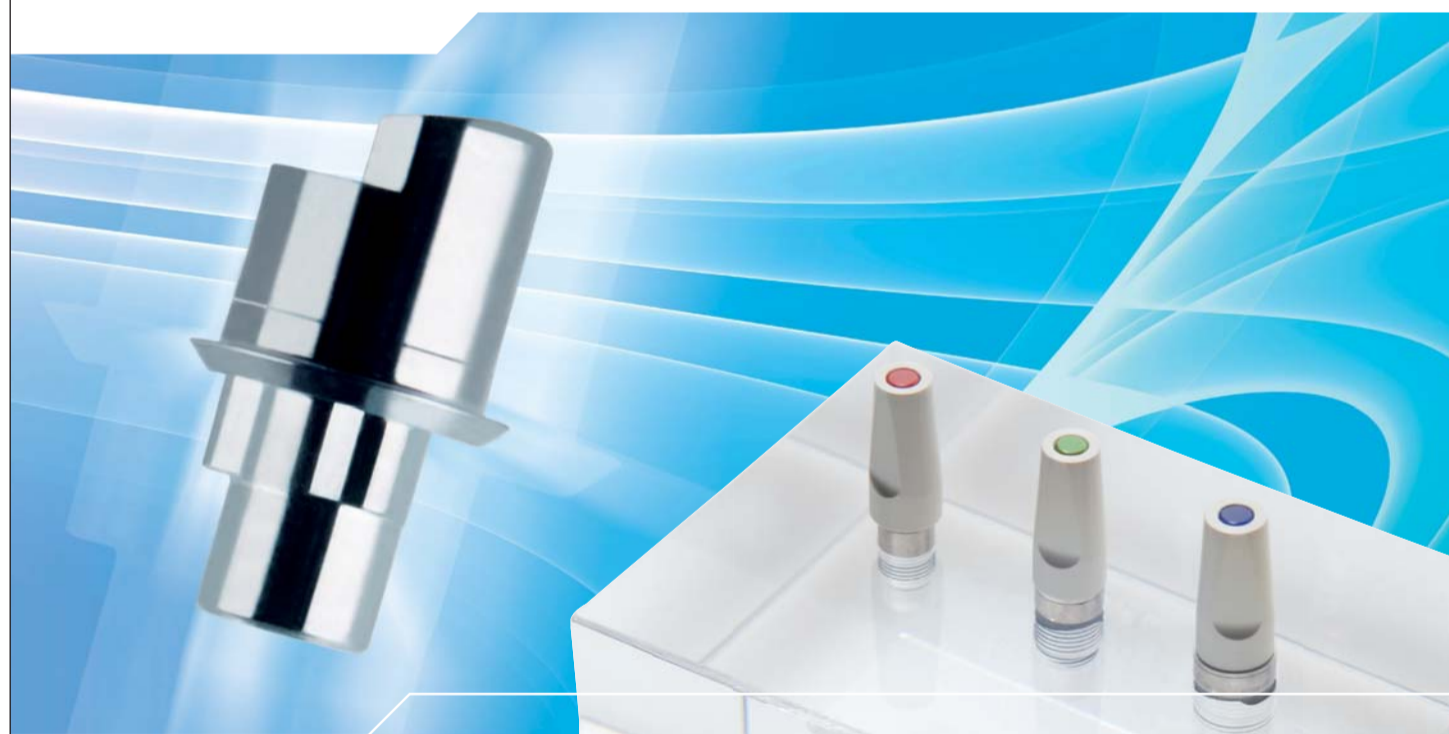
Kongress und Dental-Marketing-Kongress mit insgesamt elf Fortbildungspunkten nach den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK-DGZMK) oder nur den Dental-Marketing-Kongress „Inspiration“ (Freitag plus Samstag). Clevere Besucher sichern sich ihre Plätze schon bis zum 11. November 2009 und nutzen dabei den Frühbucherrabatt. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 061 81/59 57 04 sowie der nachfolgenden Internetadresse erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59 50
Fax: 0 61 81/59 58 58
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

ANZEIGE

WIELAND



ZIRKONOXID AUF INTELLIGENTER BASIS

ZENOTEC TITANBASEN



Die Perfektion des ZENOTEC Systems zeigt sich bei implantatgetragenen Versorgungseinheiten jetzt von Grund auf: mit der CAD/CAM-Fertigung individueller Zirkonoxidaufbauten, getragen von Titanbasen mit präziser Passung zu den wichtigsten Implantatsystemen. Unterstützt von 3Shape AbutmentDesigner™ und ZENO Cad ImplantDesigner lassen sich hoch ästhetische Ergebnisse mit optimalen Austrittsprofilen erzielen. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

- ZENOTEC Titanbasen inklusive Labor- und Halteschraube
- Perfekte Basis zwischen Implantat und Zirkonoxid Gerüst
- Wirtschaftliche Scanaufbauten für alle ZENOTEC Titanbasen
- Geprüft vom Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik

Stellen Sie jetzt Ihre CAD/CAM-Gerüsterfertigung auf eine intelligente Basis. Mit ZENOTEC. EXPECT THE DIFFERENCE! BY WIELAND.

> ZENOTEC CAD/CAM > Dentallegierungen > AGC Galvanotechnik > X-Type Keramiken > www.wieland-dental.de

Ausgezeichnete Position im Wettbewerbsumfeld

Laut einer Studie verfügt die Dentaurum-Gruppe international über ein hohes Maß an Wertschätzung.

Kunden der Dentalbranche haben ein ausgesprochen positives Bild von der Dentaurum-Gruppe. Dies geht aus einer international angelegten Kundenbefragung hervor. Die Wahrnehmung des ältesten Dentalunternehmens der Welt aus Kundensicht kennzeichnen vor allem drei Kriterien: hohe Seriosität, große Kompetenz und hohe Zuverlässigkeit. Dicht dahinter folgt eine große Service- und Kundenorientierung.

Auch das Produktprogramm bekam beste Noten. In den Teilbereichen Implantologie, Kieferorthopädie und Zahntechnik lag die Bewertung zwischen 1,4 und 1,6. Prägend für Dentaurum und Dentaurum Implants ist aus Sicht der Anwender die überdurchschnittliche Qualität, die hohe Kundenorientierung des Angebotes sowie die weit überdurchschnittliche Breite und Tiefe der jeweiligen Produktprogramme.

Vor diesem Hintergrund fiel ein bewertender Vergleich mit der Konkurrenz ebenfalls zugunsten von Dentaurum aus. Durchschnittlich 90 Prozent der Befragten waren der Auffassung, dass das Leistungsangebot der Dentaurum-Gruppe in Gänze gleich, besser oder sehr viel besser sei als das von Wettbewerbern wie Straumann, 3M Unitek oder DeguDent. Im Bereich der Implantologie waren knapp zwei Drittel der Befragten der Meinung, dass das Leistungsangebot von Dentaurum Implants besser oder viel besser sei.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Dentaurum-Gruppe zu den Besten der Branche gehört“, kommentierte Wolfgang Schindler, Manager Marketing & Sales der Dentaurum-Gruppe, die Ergebnisse der Untersuchung. „Dies ist für unser Familienunternehmen Anerkennung und Ansporn zugleich, auch in Zukunft die Bedürfnisse der Kunden in den



Wolfgang Schindler, Manager Marketing & Sales der Dentaurum-Gruppe, legt oberste Priorität auf ausgeprägte Kundenorientierung.

Mittelpunkt zu stellen. Denn uneingeschränkte Seriosität, große Kompetenz und hohe Zuverlässigkeit in Verbindung mit ausgeprägter Kundenorientierung sind gerade in diesen herausfordernden Zeiten die besten Kundenbindungsinstrumente.“

Die international angelegte Kundenbefragung erkundete die aktuelle Bewertung der Dentaurum-Gruppe und deren Leistungen aus Marktsicht. Sie wurde vom Unternehmen selbst durchgeführt und analysierte die Bereiche Implantologie, Kieferorthopädie und Zahntechnik. Teilnehmer konnten die einzelnen Parameter der rund 100 Fragen umfassenden Analyse mit einer Notenskala von eins (sehr gut) bis fünf (schlecht) bewerten. Befragt wurden mehr als 5.500 Zahnärzte für Implantologie und Kieferorthopädie sowie Zahntechniker in Deutschland, Frankreich und Italien. Die Rücklaufquote betrug knapp 30 Prozent. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Nachhaltige Eindrücke

Die Techniker und Chemiker von dentona präsentierten den eigenen Kollegen eine Weltneuheit.



Lübeck war für die Mitarbeiter der dentona AG fachlich und touristisch eine Reise wert.

Besondere Ereignisse verlangen eine besondere Würdigung! Getreu diesem Motto versammelten sich die Vertriebsmitarbeiter und Abteilungsleiter der dentona AG am letzten Augustwochenende in der Hansestadt Lübeck. Eingeladen zu dieser Reise haben die Leiter der Abteilungen Anwendungstechnik und Forschung und Entwicklung, die den dentonas eine Weltneuheit präsentieren wollten: ZERO arti – der weltweit erste Spezialartikulationsgips mit null Prozent Expansion. ZERO arti ist die konsequente Weiterentwicklung der Philosophie des ZERO stone, der auf der Internationalen Dental-Schau 2009 in Köln Weltpremiere feierte. Die Teilnehmer konnten sich von der praktischen Verarbeitung des neuen Produktes überzeugen.

Zudem führten Techniker einen Vergleich mit den bereits am Markt verfügbaren Artikulationsgipsen vor. Die gute Stimmung und Vorfreude auf die Markteinführung des ZERO arti ließen sich durch Barkassenfahrt und Stadtrundgang um und in der historischen Altstadt von Lübeck kaum noch steigern. Zwei unterhaltsame Abendveranstaltungen rundeten eine erfolgreiche Reise in den Norden ab. **ZT**

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Str. 27
44227 Dortmund
Tel.: 02 31/55 56-0
Fax: 02 31/55 56-30
E-Mail: mailbox@dentona.de
www.dentona.com

Erfolgsgeschichte mit Spezialeffekten

Auf dem Firmenjubiläum des Dentallabors Lorenz erlebten 500 Gäste eine bunte Show. Daran hatten auch mehr als 50 eigene Mitarbeiter mitgeteilt.

Mit einer großen Jubiläumsgala im Zwickauer Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ bedankte sich das Dentallabor Lorenz am 19. September 2009 bei mehr als 500 Kunden, Mitarbeitern sowie langjährigen Partnern aus Industrie und Dienstleistung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für den Abend wurde extra ein Showprogramm konzipiert, das die Firmengeschichte erzählte. Das bedeutete in diesem Zusammenhang vor allem auch Wachstumsgeschichte: 1989 von Johannes Lorenz als Ein-



Ein Zwickauer Zahnarzt gehört ebenfalls zu den Akteuren der Show.

Mann-Unternehmen gegründet, existiert heute die Lorenz-Gruppe mit 212 Mitarbeitern und acht Laboren in drei Bundesländern. Die Gruppe verbindet in ihrem Angebotspektrum die handwerklichen Arbeiten eines Dentallabors mit speziellen Dienstleistungen für Zahnärzte, beispielsweise Seminare, strategische Beratung, Erstellen von Webseiten. Strukturelle Basis für alle Aktivitäten ist das nach

DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierte QM-System. Die Unternehmensgruppe orientiert sich zusätzlich an dem Modell der European Foundation of Quality Management. Das branchenbezogene Abendprogramm mit dem Motto „Dental Genial – die Show mit Biss“ lehnte sich an den Stil einer TV-Show an. Über zwei Stunden lang unterhielten verschiedene Akteure das Publikum. Interviewrunden, Gesangs- sowie kabarettistische Einlagen wechselten mit Akrobatik-Acts professioneller Künstler, welche das Publikum auf die wichtigsten Etappen der 20-jährigen Firmengeschichte mitnahmen. Mehr als ein halbes Jahr hatten die 55 Mitwirkenden aus der Laborgruppe an der Umsetzung ihrer Programmideen gearbeitet und geprobt. Am Ende wurde es für alle Gäste ein rundum gelungener Abend mit Rückblicken auf 20 bewegte und prägende Jahre, verbunden mit dem Anspruch, Kunden auch zukünftig verlässlicher und erfolgreicher Partner zu sein. **ZT**

ZT Adresse

Dentalseminar Lorenz GmbH
Casparistraße 3
08056 Zwickau
Tel.: 03 75/2 74 10-43
Fax: 03 75/2 74 10-44
E-Mail:
info@dentalseminar-lorenz.de
www.dentallabor-lorenz.de

Die Gesichter der Zukunft

Auch bei 3M ESPE haben im September die neuen Lehrlinge ihre Ausbildung angetreten.

Anfang September starteten fünf junge Menschen bei der 3M ESPE AG in das erste Lehrjahr. Ausgebildet werden sie in den Berufsgruppen Industriekaufleute, Chemikant und Mechatroniker. Bei einer Gesamtbelegschaft von rund 900 Mitarbeitern sind damit zurzeit 26 Auszubildende in vier Berufen beschäftigt. Bewerbungen für den Ausbildungsjahrgang 2010 sind jetzt schon willkommen: Die Bewerbungsphase hat bereits begonnen. „Qualifiziertem Nachwuchs mit einer fundierten Ausbildung gute Zukunftsperspektiven zu eröffnen, ist uns sehr wichtig. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten gilt es, strategisch zu handeln, soziale Verantwortung zu übernehmen und die richtigen personellen Weichen zu stellen, um künftig gegen den Fachkräftemangel gerüstet

zu sein“, betont Ausbildungsleiterin Susanne Siebert. Traditionell startete der erste Ausbildungstag mit einem „schwungvollen“ Programm. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde und Firmenpräsentation begaben sich die neuen „Azubis“ mit ihren Ausbildern auf eine Stadtrundfahrt in München und bummel-

ten anschließend gemeinsam über den Viktualienmarkt, wo sie die eine oder andere kulinarische Spezialität probierten. Von den derzeit 26 Auszubildenden befinden sich aktuell drei angehende Industriekaufleute in der sogenannten „dualen Ausbildung“. Parallel zur Ausbildung im Betrieb absolvieren sie ein Studium an

der Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM) in München. Die Studiengebühren werden komplett von der 3M ESPE übernommen. Für das nächste Ausbildungsjahr stellt das Unternehmen einen weiteren Platz im dualen Ausbildungsweg zur Verfügung. Ansprechpartnerinnen für Bewerbungen und alle Fragen rund um die Ausbildung sind Susanne Siebert, E-Mail: susanne.siebert@mmm.com und Tania Sappl, E-Mail: tania.sappl@mmm.com **ZT**



Die Auszubildenden der 3M ESPE AG des laufenden Jahres (v. l.): Tobias Blümel, Ann-Sophie Hanika, Nina Weininger, Nicolai Sedlmair und Lucas Moyses.

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-11 96
E-Mail: info3mespe@mmm.com
www.3mespe.de

ANZEIGE

Digitale Dentale Technologien

Schnittstellen zwischen Zahnarzt und Zahntechnik

Digital vom Abdruck bis zur Restauration

29./30. Januar 2010 • Hagen
Dentales Fortbildungszentrum Hagen

Referenten u.a.:
Prof. Dr. Norbert Linden/Meerbush | Prof. Dr. Joachim Tinschert/Aachen | Prof. Dr. Thomas Weischer/Eschen | Dr. Gerhard Kultermann/Seefeld | Dr. Jörg Reinschagen/Pforzheim | Dr. Josef Rothaut/Dermbach | Dr. Olaf Winzen/Dortmund | Dipl.-Ing. (FH) Rupert Flögel/Pforzheim | Dipl.-Ing. Jörg Friemel/Bochum | ZTM Oliver Morhofer/Recklinghausen | ZTM Martin Weppler/Engelsbrand | Marco Bär/Berlin | Olaf Glück/Echzell | Uwe Greitens/Bielefeld | Jörg Hasselbauer/Bensheim

Goldspensoren:

Firmenstempel

Faxantwort 03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das Programm
Digitale Dentale Technologien
am 29./30. Januar 2010 in Hagen zu.

ZT 10/09

Theorie und Praxis für den Kampf gegen Schlafstörungen

Autor Jürgen Sieger berichtet von einem Workshop, der sich mit Protrusionsschienen in der Therapie von Schlafapnoe und Schnarchen beschäftigte.



Im Laufe des Workshops mussten die Teilnehmer das Gehörte praktisch umsetzen. Dafür fertigten sie anhand eines Patientenfalls jeweils eine SchäfLa-Schiene.

Am 27. Juni 2009 trafen sich sieben Zahntechniker aus fünf Bundesländern in den Räumen von Zahntechnikermeister Uwe Bußmeier in Greven. Das Ziel dieses Workshops war es, die teilnehmenden Labore mit der grundlegenden Systematik bei der Herstellung einer wissenschaftlich fundierten Apnoeschleife vertraut zu machen. Im praktischen Teil wurde eine SchäfLa-Schiene hergestellt.

Das Einmaleins der Apnoeschienen

Gemeinsam begrüßten ZTM Uwe Bußmeier und Dr. Jürgen Langenhan die Teilnehmer des Workshops. In seinem einführenden Vortrag stellte Langen-

han die erforderlichen Grundlagen zu technischen Unterschieden, Schieneneffekt und Compliance der verschiedenen unimaxillären und bimaxillären Schienenarten vor, die an diversen mitgebrachten Modellen vertieft wurde. Er betrachtete die Anforderungen für eine hohe Akzeptanz im Patientenkreis, ging auf die Indikationen von SchäfLa-Schiene (vorrangig Kopf- und Normalbiss) BußLa-Schiene (vorrangig Tief- und Deckbiss) ein und schilderte die somnologische Systematik. Zur forensischen Absicherung, und vor allem um eine eigenständige ambulante Therapiekontrolle der eigenen Schienentherapie zu realisieren, kommt in seiner Praxis ein mobiles Schlaflabor zum

Eintritt. Eine spezielle Untersuchungsmethodik mit Fernröntgenbildern am liegenden Patienten dient dazu, die durch den Biss erfolgte Protrusion daraufhin zu überprüfen, ob der gewünschte Schieneneffekt auf die Atmung auch erreichbar erscheint. Noch vor dem Workshop konnten die Teilnehmer eine Fernröntgenseitenaufnahme an einem örtlichen Krankenhaus miterleben.

Von der Theorie zur Praxis

Im praktischen Teil stellten die Teilnehmer jeweils eine SchäfLa-Schiene her. Alle hatten dafür einen eigenen Patientenfall mitgebracht. Dank der Beratung und Unterstützung des Laborteams von Bußmeier wurde die Systematik der Schienenherstellung schnell verstanden und praktisch umgesetzt. Mit diversen Tipps und Tricks versorgt, sind die Teilnehmer für die tägliche Arbeit bestens gerüstet. In der Abschlussbesprechung fand eine Begutachtung der fertiggestellten Schienen statt. Bußmeier präsentierte in einer Kurzvorstellung die zweiteilige BußLa-Schiene. Auch zu dieser neuen, bimaxillären Schienenart soll es in naher Zukunft einen Workshop geben.

Von der Theorie zur Praxis

Zum Schluss präsentierte Dr. Langenhan sein Konzept für eine zukünftige interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es impliziert Schlafmediziner, Allgemeinmediziner und Internisten, Zahnärzte und Kieferorthopäden, HNO-Ärzte und Zahntechniker. Für den Erfolg der Behandlung von Schlafapnoe und Schnarchen sei vor allem die Kooperation zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern unabdingbar. Den teilnehmenden Laboren attestierte Dr. Langenhan, dass sie die Herstellung der SchäfLa-Schiene beherrschen und sich zertifiziertes SchäfLa Anwendungslabor nennen dürfen.

ANZEIGE





Si-Lic

Ab sofort lieferbar ist der neue Silanisierungsprimer.

Si-Lic ist ein Oberflächenbehandlungsmittel, das eine beständige chemische Bindung zwischen

- ✓ Metall-Komposit,
- ✓ Keramik-Komposit,
- ✓ Komposit-Komposit

gewährleistet und eine dauerhafte randspaltenfreie Verbindung zwischen den genannten Oberflächen nach Silanisierung ermöglicht.

Art.Nr. 120.14080
Flasche mit 8 ml

€ 44,10

Preise sind gültig vom 01.10.09 – 31.10.09 und verstehen sich zuzügl. ges. MwSt., exkl. Porto und Verpackung. Bei Zahlung innerhalb 8 Tagen 2% Skonto, 30 Tage netto.

Wollner Dental
Erlenstraße 36 | 90441 Nürnberg
Tel.: 09 11/63 80 31 | Fax: 09 11/6 38 39 78
E-Mail: info@wollner-dental.de
www.wollner-dental.de

ANZEIGE

+++ EINMALIG: SEMINAR & DEL PROFI-EISHOCKEY +++





Seminar entspricht den Richtlinien der BZÄK für Fortbildungen!

So werden wir die regionale Zahngesundheitsmarke

Topreferenzen geben Top unternehmerische Impulse - für Praxis und Labor sofort umsetzbar.

Freitag 27.11.2009, 13:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Sonderpreis: 250,00 Euro zzgl. MwSt. je Teilnehmer

Sie erhalten 4 Fortbildungspunkte!

Informationen und Anmeldung unter: www.MyDental.de

inklusive Tages-VIP-Ticket, Teilnahmezertifikat, Dokumentation, Fanpaket, Tippspiel und Catering während des Seminars und des Eishockeyspiels.

Begrenzt auf 50 Teilnehmer! Melden Sie sich heute noch an!

MyDental GmbH · Birkenstr. 14 · 58644 Iserlohn
Telefon: (02371) 95 47 71 · Telefax: (02371) 95 47 72
Email: info@mydental.de · www.MyDental.de



SILADENT
Dr. Böhme & Schöps GmbH



MyDental
GmbH

Fazit

Sowohl die SchäfLa- als auch die BußLa-Schiene erscheinen ausgereift und praxistauglich. Sie lassen sich problemlos in den Laboralltag integrieren. Interessant und wichtig waren auch die Einblicke in die Arbeitsbereiche der somnologisch tätigen Zahnärzte und der Röntgenpraxis. Neben der guten technischen Ausstattung und der perfekten Organisation war das freundliche und hochmotivierte Team von Zahntechnik Bußmeier der Garant für eine positive Grundstimmung. Ein weiterer Workshop, der

Fazit

sich mit der Herstellung der BußLa-Schiene befasst, ist in Vorbereitung. Gern werde ich einer Einladung folgen. Meinen zahnärztlichen Kunden kann ich Veranstaltungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit bei Schlafapnoe mit Dr. Langenhan nur empfehlen. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechnik Uwe Bußmeier
Rathausstr. 27
48268 Greven
Tel.: 0 25 71/5 88 65 85
Fax: 0 25 71/5 88 65 86
E-Mail: info@schoene-zaehne.de
www.schoene-zaehne.de

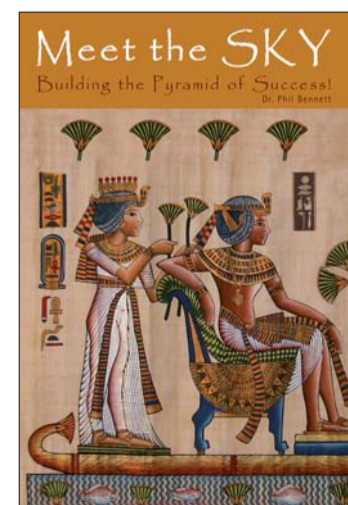
Premiere zielt auf gemeinsamen Erfolg

Die bredent group kündigt für den Mai 2010 einen internationalen Kongress für Implantologie und Prothetik an.

Das perfekt aufeinander eingespielte Team aus Zahnmediziner und Zahntechniker ist die Basis für den Implantaterfolg. Aus diesem Grund richtet sich das „Internationale SKY-Meeting“ der bredent group in Sharm El-Sheikh vom 21. bis zum 23. Mai 2010 erstmalig an beide Berufsgruppen.

Ziel des Kongresses ist es, eine zielführende Symbiose aus den Fähigkeiten und Bedürfnissen der verschiedenen Anwender und den optimal aufeinander abgestimmten Materialien der bredent group zu schaffen, um die Arbeitsabläufe in Labor und Praxis zu verbessern sowie die Patienten mit qualitativ hochwertigen Arbeiten zufriedenzustellen. Der Pre-Kongress am 19. und 20. Mai steht ganz im Zeichen praxisorientierter und interdisziplinärer Workshops, in denen theoretisches Wissen vertieft und in Übungen intensiv umgesetzt wird. Implantologisch tätige Zahn-

ärzte, Oralchirurgen, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Zahntechniker



und Prothetiker können ihre gewonnenen Kenntnisse sofort in ihrer täglichen Arbeit nutzbringend anwenden. So können Teilnehmer innovative Verfahren verinnerlichen und nachhaltig ihren Erfolg sichern. Beim nachfolgenden Hauptkongress stehen namhafte

internationale Referenten Rede und Antwort. In den Vortragsreihen „Diagnostik und Therapieplanung/computergestützte Planung“, „Implantatchirurgie“, „Prothetik“, „Patient und Zahnarzt/Lebensqualität“ werden jeweils Einheiten zu tiefergehenden Fragen angeboten. Auf der Hauptbühne stehen Implantologen und Zahntechniker im regen Austausch. Auch hier dominiert der Teamprozess zwischen Zahnarzt und Zahntechniker, denn dieser partnerschaftliche Verbund trägt entscheidend zum Erfolg von Praxis und Labor bei. **ZT**

ZT Adresse

bredent medical GmbH & Co. KG
Weißenhorn Str. 2
89250 Senden
Tel.: 0 73 09/8 72-6 00
Fax: 0 73 09/8 72-6 35
E-Mail:
info-medical@bredent.com
www.bredent.com

Alle Mann an Deck

Die deutsche Verkaufsstelle Elephant Dental GmbH führt zwei Dentallabore auf neuen Wegen zu mehr Teameffizienz.

Elephant Dental kreiert einen sowohl effizienten wie erfolgreichen Event zur Effizienzsteigerung der Teamarbeit bei synergetischen Laborkooperationen. Dies obendrein in einem äußerst angenehmen Ambiente.

Gemeinsamkeiten als Basis der Kooperation

Ein Unternehmen kann nur dann erfolgreich sein, wenn es auch seine Kunden sind. Der Dentalanbieter Elephant Dental setzt deshalb auf eine möglichst intensive Kooperation zum Wohle seiner Kunden und entwickelt immer wieder innovative Konzepte für deren Erfolg am zunehmend schwieriger werdenden Dentalmarkt.

Davon profitierten in diesem Sommer die beiden Büker Dentallabore in Dresden und Osnabrück. Beide haben zwar gemeinsame Wurzeln, operieren aber eigenständig. Die bisher eher sporadische Zusammenarbeit wollte man weiter festigen und vertiefen, um auf mögliche Marktänderungen schneller und flexibler reagieren zu können. Wenn erforderlich sollte eine effiziente Kooperation ohne Anlaufzeit realisierbar sein. Dazu galt es, die Mitarbeiter beider Labore als gemeinsames Team noch enger zusammenzuführen.

Mehr als „nur“ ein Segeltörn

Gemeinsam mit den beiden Laboreignern, den Brüdern Axel und Torsten Büker, wurde von Elephant Dental

dafür ein kleines, effizientes Konzept entwickelt: Alle mit der potenziellen Zusammenarbeit befassten Mitarbeiter beider Labore bilden gemeinsam eine Crew auf einem Segelschiff. Dieses Ziel, verbunden mit einem schönen Segeltörn, sollte das Gefühl der Zusammengehörigkeit vertiefen und die grundsätzliche Kooperationsbereitschaft weiter steigern.



Bei schönstem Sommerwetter setzten Zahntechniker aus Osnabrück und Dresden Segel zur Fahrt in eine gemeinsame Zukunft.

Der Gedanke an ein Schiff liegt für Elephant nahe, liegt deren Stammsitz doch direkt am niederländischen IJsselmeer. Freitag wurde an Bord gegangen und im Verlauf des gemeinsamen Abends konnten erste persönliche Kontakte hergestellt bzw. wieder aufgefrischt werden. Am folgenden Morgen galt es, die mächtigen Segel mit gemeinsamer Muskelkraft zu setzen. Töne wurden auf Anweisung des Skippers gezerrt und festgezurr – eine dennoch leichte

Aufgabe, wenn alle mit vollem Einsatz „an einem Strang ziehen“.

Die gemeinsame „Büker Osnabrück & Dresden Crew“ hat sich dabei sehr schnell und mit viel Spaß an der Sache zu einer veritablen und effizienten Crew zusammgefunden: Ein Kommando des Kapitäns und die Crew stand bereit – ansonsten konnten alle den Segeltörn richtig genießen.

Erlebenswertes IJsselmeer

Ziel der Reise war die IJsselmeerinsel Marken mit ihrem imposanten Leuchtturm. Im Hafen von Marken wartete die nächste Aufgabe: 20 große afrikanische Trommeln, sogenannte Jambés, wurden an Bord genommen. Diese exotischen Instrumente sollten nach einer kleinen Einführung und eigenen Übungen in einer gemeinsamen „Session“ präsentiert werden. Auch das gelang locker und spontan mit viel Engagement, Humor und Kreativität. Schon nach 90 Minuten lockte der eindrucksvolle Klang dieser Trommeln eine Menge Zuschauer an, sowohl von Land- als auch von See.

Am Sonntagmorgen stand eine Wanderung zum malerischen Dorf Marken auf dem Programm. Nachmittags hieß es dann wieder „all hands on deck“, um gemeinsam die Segel zu hissen und die Heimfahrt anzutreten.

Alle Teilnehmer waren von den Gruppenlebnissen begeistert. Man kennt sich untereinander nun nicht nur in der Welt der Arbeit, sondern assoziiert seinen Ansprechpartner im anderen Labor immer auch mit gemeinsamen Erinnerungen an einen schönen Segeltörn. **ZT**

ZT Adresse

Elephant Dental GmbH
Tibarg 40
22459 Hamburg
Tel.: 0 40/5 48 00-60
Fax: 0 40/5 48 00-61 50
E-Mail: hamburg@eledent.de
www.elephant-dental.de

ANZEIGE

CAD/CAM – jetzt zu Spitzenpreisen!

TOP-KONDITION 1:

EOS NEM-Einheit

21,99 €*

* zzgl. MwSt. Bei Zusendung des offenen Datensatzes im STL-Format.

TOP-KONDITION 2:

Zirkon-Einheit (gefräst)

System: Wieland Zeno

49,99 €*

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1

Expansion statt Krisenstimmung

Das Bremer Dentalunternehmen BEGO eröffnet in der Hauptstadt einen „Info Point“.

Anfang September wurde feierlich der „BEGO Info Point“ im Dentallabor Sultanov im zentralen Berliner Ortsteil Moabit eröffnet. Ab sofort haben Kunden und Interessenten aus dem Großraum Berlin damit eine neue Anlaufstelle. In einem Raum innerhalb des Labors können interessierte Zahntechniker

dungen nach der Eröffnung unserer neuen Niederlassung in München vor zehn Monaten bekommen haben, ist uns die Entscheidung nicht schwergefallen, auch in Berlin stärker Präsenz zu zeigen“, so Axel Klarmeyer, Geschäftsführer von BEGO Medical und Vertriebsleiter Inland. „Mit unserem ‚Info

patentierten CAD/CAM-Systems Speedscan/3Shape, für kleinere Schulungsveranstaltungen und „Live-Arbeiten“ genutzt werden. Besonders attraktiv: Arbeiten, die der Kunde mit BEGO-Materialien und -Technologien erstellt, gehen dank der direkten Anbindung an BEGO Medical in Bremen sofort in Produktion und werden ihm zeitnah zugestellt.

Der „BEGO Info Point“ liegt in der Beusselstraße 27 in 10557 Berlin und ist über die Ringbahn zu erreichen, begrenzte Parkmöglichkeiten sind auch vorhanden. Besucher werden um vorherige Terminabsprache mit einem der folgenden Ansprechpartner gebeten: Ulrich Thoms, Regionalleiter BEGO Medical, Tel.: 0175/5 88 81 45; Nicola Haupt, BEGO Medical Bremen, Tel.: 04 21/20 28-2 21; oder mit dem zuständigen Regionalleiter von BEGO Dental bzw. BEGO Implants. **ZT**



Der neue „BEGO Info Point“ befindet sich im Dentallabor Sultanov in Berlin-Moabit.

sich anhand von konkreten Arbeiten, einem komplett eingerichteten Scanner-Arbeitsplatz und Beratungsgesprächen rund um über das Portfolio der BEGO-Geschäftsfelder Dental, Medical und Implants informieren. Um den „Info Point“ zu nutzen, reicht eine Terminabsprache mit einem BEGO-Außendienstmitarbeiter. „Nachdem wir viele sehr gute Rückmel-

Point“ innerhalb der Geschäftsräume unseres langjährigen Kunden, dem Dentallabor Sultanov, haben wir einen besonders attraktiven und auch verkehrsgünstig gelegenen Standort gefunden. So sind wir noch näher am Kunden dran!“ In Zukunft soll die neue Präsenz der BEGO in der Hauptstadt unter anderem für individuelle Vorführungen des

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com

Auropent® MagiCCeram® System

MagiCCeram®

Aufbrennkeramik vom Feinsten

Auropent®
Legierungen ohne Kompromisse

www.auropent.com Auropent® Fantasy GmbH • Tel.: +49 (0)221/9535620

ZT Veranstaltungen Oktober/November 2009

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
28.10.2009	Hamburg	Der Werkstoff Zirkonoxid Referent: Prof. Dr. Rudolf Wagner	Michael Flussfisch GmbH Nicole Zyglia Tel.: 0 40/86 69 35-18
29.10.2009	Berlin	CAD-Live Professional, Workshop Referent: ZTM Gerald Haase	DequDent GmbH Corinna Stickler Tel.: 0 61 81/59-58 71
31.10.2009	Bochum	3Shape CAD-Schulung für alle 3Shape-Anwender Referent: ZTM Christina Eschweiler, ZT Dirk Schaefer	Centrum für dentale Frästechnologie GmbH & Co. KG, Christina Eschweiler Tel.: 02 34/2 98 20 97
05./06.11.2009	Dresden	TIF – Totalprothetik in Funktion Referent: ZT Henry Theiling	WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG Elke Ameis Tel.: 0 72 31/37 05-0
06./07.11.2009	Hamburg	Die gaumen- bzw. bügelfreie Teleskopprothese im Einstückgussverfahren aus CoCr Referent: ZT Michel Martin	DENTAURUM Sabine Trautmann Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
06./07.11.2009	Renningen	Digitale Fotografie für Zahnarztpraxis und Dental-Labor Referent: Dieter Baumann	KOOS EDELMETALLE GmbH Marc Segitz Tel.: 0 71 59/92 74-0
07.11.2009	Stamberg	Lava™ Einführungskurs Referent: ZTM Claus Fiderer	Corona Frau Fritsche Tel.: 0 81 51/55 53 88

ZT Kleinanzeigen

www.zirkon-forum.de

informativ News aktuell Infos
Forum kommunikativ Umfragen
Wettbewerbe aktiv Veranstaltungen
Technologien/Materialien visionär
Plattform für Zahntechniker

ZT

Fakten auf den Punkt gebracht.

ZWP online

Das Nachrichten- und Fachportal für die gesamte Dentalbranche

www.zwp-online.info

muffelforum.de
Die Community der Zahntechniker

- ▾ Diskussionsforen
- ▾ Firmenporträts
- ▾ Produktneuheiten
- ▾ neue Technologien

- ▾ Stellenmarkt
- ▾ Gerätemarkt
- ▾ Kurstermine
- ▾ Chat

Internet <http://www.muffel-forum.de> eMail info@muffel-forum.de

Ein Projekt der **T&B ServiceLine GbR**
Am Schlangenhorst 27
14656 Brieselang
<http://www.tb-serviceline.de>

Thorsten Tobi und Andreas Braune
fon (033232) 350090
fax (033232) 350091
eMail info@tb-serviceline.de



DIE ZUKUNFT BRAUCHT VISIONEN UND SICHERHEIT.

Ganz klar, Sie können Ihre Kunden nur richtig beraten, wenn Ihre Gedanken frei von finanziellen Anspannungen sind.

Als Unternehmer aber tragen Sie ein hohes Risiko. Von der Auftragsbestätigung über die Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang ist ein finanzieller Marathon zu bewältigen. Hier schafft Factoring, der solide Finanzweg, eine Abkürzung zur beständigen Liquidität im Dentallabor. – Die LVG bietet seit 1984 bundesweit finanzielle Sicherheit im hochsensiblen Dentalmarkt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

*Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.*

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
 Leistungen Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

e-mail _____



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62
 info@lvg.de · www.lvg.de

Fax 0711/617762

Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an